

Alptraum im Paradies

Wie aus einer Urlaubsliebe ein Horrortripp wird

Sie hat in Sri Lanka ihr Herz und viel Geld verloren, wurde von ihrem Freund sogar mit dem Tod bedroht. Über ihre Erlebnisse hat die Bad Kreuznacherin Janine Nicolai ein Buch geschrieben.

„Es war weniger sein Aussehen als sein Charme, mit dem er mich rumgekriegt hat“, sagt die 43-jährige Janine Nicolai rückblickend über ihre Beziehung zu einem Mann aus Sri Lanka. „Ich würde mich jetzt nie mehr mit einem Mann einlassen, der aus einer Kultur kommt, in der Frauen verheiratet werden.“

In vielen Ländern der Erde ist es berühmt-berüchtigt, das „Bezness“: Einheimische gaukeln europäischen Frauen die große Liebe vor und nutzen sie in Wahrheit nur aus – vor allem finanziell. Janine Nicolai möchte warnen. Darum hat sie ihre Geschichte unter dem Titel „Das Glück schrieb die Rechnung“ veröffentlicht.

Janine Nicolai reist schon seit vielen Jahren gerne um die Welt. Gerade früher hat sie ihre Reiseziele einfach danach ausgewählt, ob es einen günstigen Flug zu buchen gab. „So bin ich auch nach Sri Lanka gekommen“, sagt sie. „Damals, im Dezember 2006, bin ich aus Frust weggefliegen und wollte in diesem Urlaub einfach meine Ruhe haben. Es war überhaupt nicht meine Absicht, dort jemanden kennenzulernen.“ Am Strand traf sie Kathu, und es funkte direkt zwischen ihr und dem Gastwirt aus dem Küstenort Tangalle. Zumindest dachte Janine Nicolai, dass die Gefühle auf Gegenseitigkeit beruhten.

Ihren zweiwöchigen Urlaub verbringt sie in Kathus Hotel und Restaurant und arbeitet dort auch sofort mit. „Die Menschen dort kennen praktisch keine Freizeit. Ich hatte nur die Wahl, in seinem Restaurant mit anzupacken oder ihn gar nicht zu sehen.“ Kathu und Janine reden Englisch miteinander, am Anfang brauchen sie gelegentlich noch

einen Gast, der übersetzte.

Als Janine Nicolai schweren Herzens zurück nach Deutschland fliegen muss, ist für sie klar, dass sie mit diesem Mann leben will. Wieder zu Hause, kündigt sie ihren Job und ihre Wohnung, verkauft ihre Möbel und teilt ihrem damals 13-jährigen Sohn mit, dass sie auswandern möchte. Ihr Sohn hat zwar auch ein sehr gutes Verhältnis zu seinem Vater, aber trotzdem möchte er mit seiner „Mau“, wie er sie liebevoll nennt, nach Sri Lanka gehen.

Kathu hält die beiden hin. Er sagt, dass er erst noch studieren müsse, bevor er sie zu sich nehmen könne. Trotzdem gehen Janine und ihr Sohn schon wenig später nach Südindien, um in seiner Nähe zu sein. Sie ist zunehmend misstrauisch, aber ein längerer Besuch von Kathu zerstreut ihre Zweifel. „In diesen sieben Wochen hat er mich rumgekriegt“, analysiert Janine Nicolai.

Als sie und ihr Sohn schließlich wirklich zu ihm nach Tangalle ziehen, zeigen sich mehr und mehr seine dunklen Seiten. „Dort haben die Menschen immer erst sehr spät Feierabend, und die kurze Zeit vor dem Ins-Bett-Gehen nutzen die Männer, um sich mit Arak zu

betrinken – und zwar an jedem Abend.“ Unter Alkoholeinfluss wird Kathu aggressiv und schlägt Janine mehrmals. „Ich dachte immer, wenn mir ein Mann einen Schlag verpasst, dann würde ich ihn sofort verlassen, aber Kathu hat mich mit seinen tränenreichen Entschuldigungen immer wieder vom Bleiben überzeugt.“

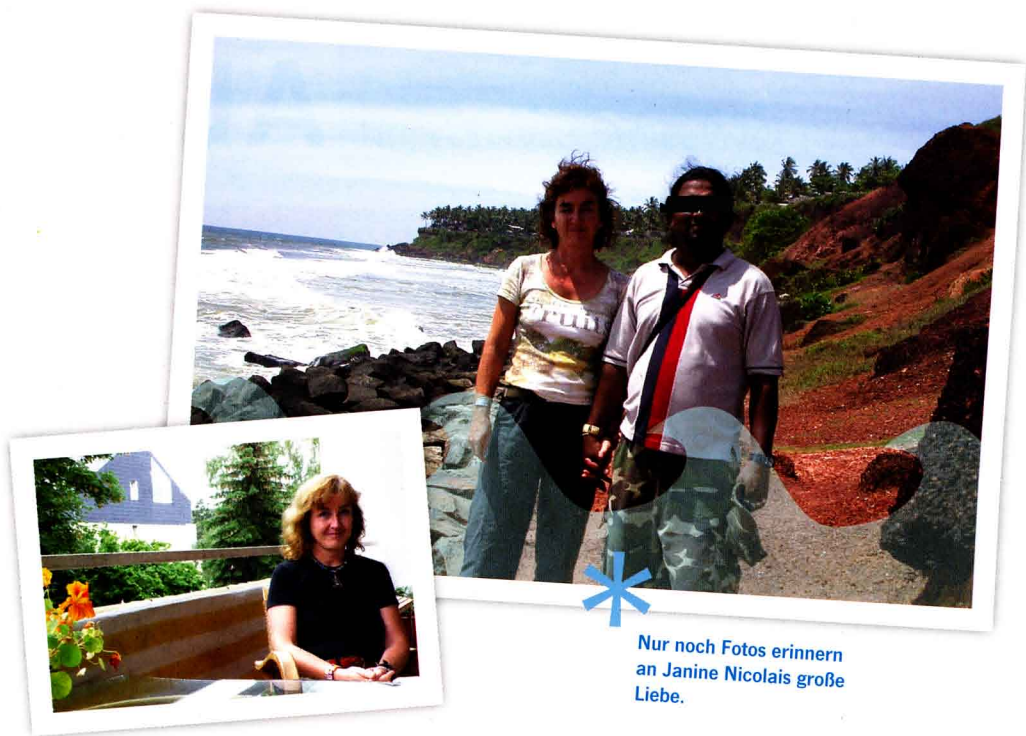
Für Kathu ist es eine schwierige Situation, auf Sri Lanka mit einer Frau in wilder Ehe zusammen zu leben, die schon ein Kind von einem anderen Mann hat. So etwas wird dort normalerweise nicht geduldet. „Auf der Insel wählt der Mann seine Frau fast ausschließlich nach finanziellen Gesichtspunkten aus und heiratet sie direkt. Außerdem bleiben Frauen dort normalerweise im Hintergrund, auf Familienfesten sitzen die Geschlechter getrennt.“

Janine Nicolai findet nach und nach heraus, dass sie für Kathu nicht die einzige europäische Frau in seinem Leben ist. Nebenbei trifft er sich regelmäßig mit einer älteren Französin, die er schon länger kennt. „Immer wenn ich ihn darauf angesprochen habe, sagte er, dass sie nur eine Freundin sei.“ Das war, wie sie mittlerweile weiß, eine Lüge.

Janine Nicolai hat nach einigen Monaten mit Kathu die Notbremse gezogen und ihn verlassen. Doch er scheint das bis heute nicht wirklich begriffen zu haben. „Er schickt mir nach wie vor jede Woche mehrere SMS. Darum habe ich auch Angst, dass er hier eines Tages vor meiner Haustür steht.“ Sie ist sich in jedem Fall sicher, dass sie Sri Lanka nie mehr betreten wird.

Im Nachhinein hat die 43-Jährige begriffen, dass Liebe in solch wenig entwickelten Ländern eine ganz andere Bedeutung hat als in der westlichen Kultur. „Dort ist Liebe Nutzen. Kathu versucht immer, mehrere Eisen im Feuer zu haben, um auf Kosten anderer Frauen zu reisen, Häuser zu finanzieren und um ein Visum für Europa zu bekommen.“ Dass er für sie, nach westlichen Maßstäben, die große Liebe war, hat er vielleicht nie begriffen.

Aus Hessen zog Janine Nicolai nach dem Abenteuer in Sri Lanka mit ihrem Sohn nach Bad Kreuznach, um hier neu anzufangen. Sie kannte die Stadt von einem früheren Kuraufenthalt. Aus der Zeit mit Kathu hat sie gelernt, ihr Leben hier in Deutschland mehr zu schätzen.



Nur noch Fotos erinnern an Janine Nicolais große Liebe.